

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.00–12.00 u. Montag 16.00–19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

72. Jahrgang

Juni 6/92

TuSLi's LÄNGSTE



Basketball – Männliche Jugend A1:

stehend (von links nach rechts): Niklas Lütcke, Hagen Reichelt, Felix Grohmann, Martin Koch, Andreas Ohm, Daniel Langner

sitzend: Patrick Falk, Falko Föhse, Farid Salih, Sebastian Funke, Marcus Lück

Es fehlen: Günter und Jens Wieseke (Trainer), Dirk Lorenzen, Sven Rasmussen-Bonne
(Bericht Seite 9 und 10)

TuSLi-SOMMERFEST

13. Juni, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg

Karten Anfang Juni in der Geschäftsstelle!

TERMINKALENDER

| | |
|----------------------|---|
| 13. Juni | TuS Li-Sommerfest, ab 19.00 Uhr, Klubhaus der Hockey-Abteilung, Edenkobener Weg 75, Berlin 46 |
| 14. Juni | Kurz-Wanderung, 10.00 Uhr, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm |
| 14. Juni | Hockey, 2. Bundesliga, Herren gegen Cöthener HC, 15.00 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld („Wanne“), Sven-Hedin-Str. |
| 16. Juni | Vereinsrat, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle Roonstr. 32 a, Berlin 45 |
| 17. Juni | Redaktionsschluß für Sommerferien-Doppel-Heft |
| 20. Juni | Hockey, 2. Bundesliga, Herren gegen Zehlendorfer Wespen, 15.00 Uhr, „Wanne“ |
| 21. Juni | Gymnastik-Matinee, 10.00–12.00 Uhr, Carl-Diem-Halle, Lessingstr. |
| 25. Juni – 8. August | Sommerferien (Die Geschäftsstelle ist geschlossen!) |
| 28. Juni | Rucksackwanderung, 9.55 Uhr, Abfahrt S-Bahnhof Wannsee |

VORSCHAU

| | |
|------------|---|
| 5. Juli | Kurzwanderung im Grunewald |
| 19. Juli | Rucksackwanderung am Müggelsee |
| 15. August | Sport-, Spaß- und Spielefest der Steglitzer ARGE-Sportjugend, 14.00–19.00 Uhr, Stadion Lichterfelde |
| 22. August | Sommer-Familienfest der Leichtathletik-Abteilung |

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

| | |
|-----------------------|---------------|
| Hanns-Ekkehard Plöger | Jutta Günther |
| Hermann Holste | Jochen Kohl |
| Martina Drathschmidt | |

VEREINSWARTE

| | |
|---------------|------------------|
| Jugendwart: | n.n. |
| Kinderwartin: | Lilo Patermann |
| Wanderwart: | Horst Baumgarten |

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

| | | | |
|-----------------|-----------------------|----------------------------|-----------|
| Badminton: | Manfred Gräßner | Hildburghäuser Straße 18 d | Berlin 48 |
| Basketball: | Michael Radeklau | Peter-Vischer-Straße 14 | Berlin 41 |
| Golf: | Dr. Wolfgang Steinert | Zerbster Straße 24 | Berlin 45 |
| Gymnastik: | Irmgard Demmig | Müllerstraße 32 | Berlin 45 |
| Handball: | Bernd Thanscheidt | Ahlener Weg 9 a | Berlin 45 |
| Hockey: | Inge Hinrichs | Hochbaumstraße 9 | Berlin 37 |
| Hockey-Klubhaus | | Edenkobener Weg | Berlin 46 |
| Leichtathletik: | Norbert Herich | Schwatlostraße 8 | Berlin 45 |
| Schwimmen: | Traute Böhmig | Rheinstraße 41 | Berlin 41 |
| Tennis: | Klaus Scherbel | Soester Str. 24 | Berlin 45 |
| Tischtennis: | Bernd Friton | Dürerstraße 27 | Berlin 45 |
| Trampolin: | Klaus Knieschke | Alt-Mariendorf 32 | Berlin 42 |
| Turnen: | Bernd-Dieter Bernt | | |
| Kleinkinder | Renate Wendland | Mercatorweg 5 | Berlin 45 |
| Mädchen | Ingeburg Einofski | Henleinweg 12 | Berlin 45 |
| Knaben | Ludwig Forster | Bischofsgrüner Weg 92 | Berlin 46 |
| Erwachsene | Horst Jordan | Giesensdorfer Str. 27c | Berlin 45 |
| Volleyball: | Wilhelm Willems | Jägerndorfer Zeile 12 | Berlin 45 |

DAS SCHWARZE

erscheint 11 x jährlich

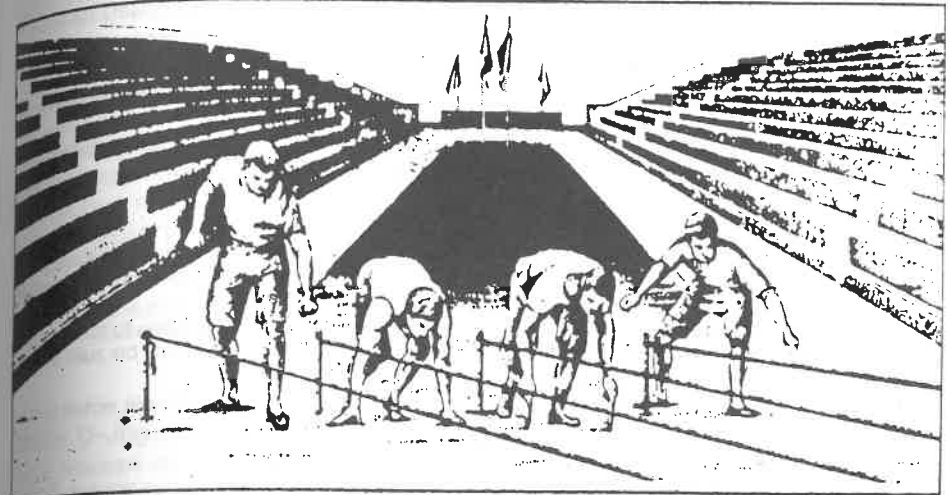
| | | | |
|--------------|------------------|------------------|----------------|
| Herausgeber: | TuS Lichterfelde | Roonstraße 32 a, | 1000 Berlin 45 |
| Pressewart: | Jochen Kohl | Martinstraße 8 | Berlin 41 |

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

TERMINKALENDER

Auf die Plätze – Ferien – Los!



Wir wünschen schöne Ferien!

Zur Erinnerung: Während der Sommerferien bleibt die Geschäftsstelle geschlossen! Der Vorstand

Vorstand

Schlichtungsausschuß angerufen

Mit Post vom 11.4.92 hat Vereinsmitglied Jürgen Plinke den Schlichtungsausschuß des TuS Lichterfelde angerufen, weil „aus meiner Sicht“ aus Anlaß des Vereinstages vom 10.3.92 vier Satzungsregelungen nicht beachtet worden sind. Er bemängelt, daß

1. die Einberufung des Vereinstages und die Veröffentlichung der Tagesordnung nicht gleich- und rechtzeitig erfolgt seien,
2. nicht ein Vorstandsmitglied, sondern das ehemalige Vorstandsmitglied Klaus Klaass die Versammlung geleitet habe,
3. die Jahresberichte des Vorstandes – mit Ausnahme des Kassenberichtes – nicht schriftlich vorgelegt worden seien und
4. über den Antrag des Ehepaares Einofski nicht vom Vereinstag entschieden worden sei.

Zitat: „Somit bleibt angesichts der Satzungsverletzungen zu entscheiden, ob die Beschlüsse des Vereinstages am 10. März 1992 rechtsgültig zustandegekommen sind.“

Die Angelegenheit wurde vom Vorstand an den Schlichtungsausschuß weitergeleitet.

JK

REDAKTIONSSCHLUSS: 17. JUNI

Wenn Tus Li ins Theater geht

Der Vorstand hatte verdienstvolle ①-Mitglieder zum Küssen gebeten... Nicht zum Knutschen, denn „Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch“. Alles klar?!

Es ging ins Kleine Theater am Südwestkorso, wo auf diese Art und Weise den von den Abteilungsleitungen Ausgewählten Dank gesagt werden sollte für ihren oft langjährigen Einsatz für TuS Li. Das Theater war fest in unserer Hand (99 Sitze!). Es war fast die 1887. Aufführung (genau Nr. 1799) dieser munteren lebenswürdigen „Minirevue mit Maxispaß“.

Und alle amüsierten sich wie Bolle auf'm Milchwagen – von Hockeymädchen Michi bis ①-Seniorin Fridel.

Anschließend platzte noch die „Hockey-Hütte“ in Lankwitz fast aus den Nähten, denn man traf sich zu Umtrunk und Imbiß und Gespräch. Aber wohl nicht zum Küssen...

A black and white summer night

Vor einem Jahr hielt sich (aus Termingründen) der Ansturm in Grenzen, aber die, die da waren, fanden es prima: **TuS Li's Sommerfest** vor dem Klubhaus der Hockey-Abteilung am Edenkobener Weg in Lankwitz.

Und deshalb heißt es am **13. Juni** wieder: auf zur „Hockey-Hütte“! Für preisstabile fuffzehn Mark gibt es in der Geschäftsstelle die Eintrittskarten. Noch eine Bitte: sagt Bescheid bis zum 9. Juni, damit wir nicht zu wenig oder gar zuviel einkaufen.

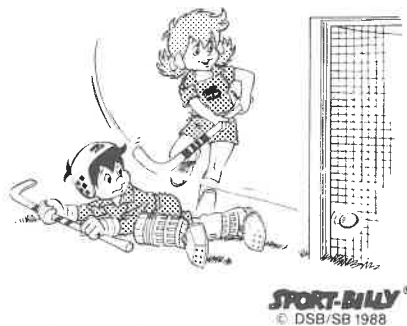
Los geht's um 19 Uhr. Und jede/jeder kleide sich TuS Li-mäßig in schwarz und weiß, wobei bunte Applikationen durchaus erlaubt sind.

Die Berliner Großvereine (ohne Kommentar!)

1. Postsportverein Berlin (Post SV) 5045 Mitglieder; 2. Touristenverein „Die Naturfreunde“ 4976; 3. SC Charlottenburg 4169; 4. Olympischer Sportclub (OSC) 3462; 5. TSV GutsMuths 3271; 6. Polizei-Sport-Verein Berlin (PSV) 3252; 7. TSV Rudow 3225; 8. **TuS Lichterfelde 3213**; 9. Berliner Turnerschaft (BT) 3145; 10. Berliner Sport-Club (BSC) 2971; 11. SC Siemensstadt Berlin 2958; 12. VfB Hermsdorf 2916
(Quelle: LSB)

Fitness ist...

... selbst mal
ein Tor zu schießen



fit mit
gemeinsam aktiv



HANDBALL

TuS Li's D-Jungen sind Berliner Meister

Die männliche D-Jugend unter ihrem Trainer Werner Reinke hat die erste Gesamtberliner Meisterschaft in der Regionalliga für sich entschieden.

In einem äußerst packenden Endspiel wurde bis zum Schluß um den Sieg gekämpft. Der Erlös der Schlußpfeife für die vielen Eltern und Fans, die am Spielfeldrand in der Willi-Graf-Schule unsere Mannschaft unterstützten, brachte die Halle zum Kochen.

Vergessen die schauspielerischen Einlagen der Rudower, vergessen die gelben Karten: am Ende zählte das Ergebnis von 11:11, denn das reichte für die Meisterschaft.

Die bedauerliche Herausstellung von Alex hat uns zum Glück nicht geschadet.

Ihr habt Euch nach dieser langen Saison den Sieg redlich verdient, Glückwunsch an die Spieler Matthias Berger, Stefan Burckhardt, Thomas Gundermann, Nicholas Gürtler, Timo Hanschmann, Thorsten Härtel, Alexander Pohl, Alexander Rocks, Tobias Thanscheidt, André Tschirner und an den Trainer Werner Reinke.

Der Sieg wurde dann anschließend gebührend von allen in der Pizzeria gefeiert, sicherlich wird der eine und der andere am nächsten Morgen mit dem Schlaf gekämpft haben.

Bernd

Weibl. D-Jugend: Erfolg hat viele Väter (Mütter)!

Nach Abschluß der Saison möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die der Mannschaft und mir auf vielfältige Art geholfen haben, die Saison so erfolgreich zu absolvieren.

Der Dank gilt den Eltern, ohne deren Mitwirkung bei den Fahrten zum Training und zu den Spielen ein geordneter Spielbetrieb sehr schwer möglich wäre. Dazu kommt noch die moralische Unterstützung durch die Anwesenheit und die oft sehr lautstarken Beifallsbekundungen bei den Spielen.

Weiterhin bedanke ich mich bei Carola für ihren unermüdlichen Einsatz bei Training und Spiel. Denn eine Trainerin allein ist bei zwölf temperamentvollen jungen Damen überfordert.

Auch ein Dank an die Abteilungsleitung, die unseren Wünschen nach mehr und zeitlich günstiger liegenden Trainingszeiten soweit wie möglich entgegengekommen ist.

Es soll auch Roland nicht vergessen werden. Als „Pressewart der weibl. D-Jugend“ und wenn notwendig auch als Schiedsrichter, war er meistens da, wenn er gebraucht wurde.

Zuletzt auch ein Dank an die Spielerinnen für ihre rege und eifrige Trainingsbeteiligung. Auch ein Lob für die Kampfkraft und den Einsatz sowie den Siegeswillen in den Spielen. Es hat richtig Spaß gemacht, mit Euch zu trainieren!

Nochmals vielen Dank an alle, und ich hoffe, daß wir auch in der neuen Saison so ein tolles Team bleiben.

Bärbel

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0

VAG

Audi



Finale um den Berliner Jugendpokal der weiblichen Jugend D 1991/92: TuS Lichterfelde – SG GutsMuths/BTSV 1850 5:10

In einem Spiel, in dem das Ergebnis in seiner Höhe überhaupt nicht dem Spielverlauf und dem Können der beiden Mannschaften entsprach, siegte am Ende die Mannschaft mit der größeren Erfahrung und Abgeklärtheit. Hier machte es sich bemerkbar, daß die Mädchen von GutsMuths/BTSV in der Regionalliga die ganze Saison über gegen starke Mannschaften spielten, während unsere Spielerinnen, als Stadtligisten, eigentlich nur im Pokal gefordert wurden. So konnte eine schnelle 1:0-Führung trotz mehrerer Möglichkeiten nicht ausgebaut werden. Bis zur 12. Minute hätte durchaus eine komfortable Führung herausgespielt werden können, denn den Angriff der Gegnerinnen hatte man gut im Griff, so daß dieser in der Zeit nur zu einer Chance und mit dieser zu einem Tor kam. Dann kamen jedoch drei Minuten, in denen das Spiel entschieden wurde. Zwischen der 12. und 15. Minute zogen die GutsMuths/BTSV-Mädchen auf 5:1 davon. Auch das 2:5 durch TuS Li brachte nicht den Umschwung, obwohl man von dieser Zeit an wieder gleichwertig mitspielte. Drei Tore in den letzten 90 Sekunden brachten dann den Halbzeitstand von 7:3 gegen uns.

Die zweite Halbzeit war dann zwar torärmer, gab aber doch noch einmal ein bißchen Anlaß zu Hoffnung, als bis zur 29. Minute auf 5:8 verkürzt wurde und damit eine ähnliche Konstellation wie im Halbfinale gegen Reinickendorf gegeben war. Aber die Gegnerinnen ließen sich nicht mehr von ihrem Erfolgskurs abbringen. Dazu kam noch, daß sie im Tor die beste Torhüterin hatten, gegen die unsere Mädchen in dieser Saison spielen mußten. Daß, als das Spiel schon gelaufen war, GutsMuths/BTSV in den letzten zwei Minuten noch zwei Tore, zum 10:5-Endstand, warf, war eigentlich nur noch für die Statistik.

Mannschaftsaufstellung: Sabrina Gerstner; Denise Ott, Nina Bredendiek, Irina Bergemann, Isabel Strecker, Madlen Patzler (2), Andrea Schmidt, Marlies Bellon, Andrea Rygus (2), Sabrina Zander, Julia Lobbes, Sandra Helmling (1). Training und Betreuung: Bärbel Heugel und Carola Jaeckel.

Als Fazit kann festgestellt werden, daß die Mädchen eine tolle Saison hatten, in der der ganz große Erfolg knapp verpaßt wurde. Aber es muß ja nicht der „ganz“ große Erfolg sein, ein großer Erfolg tut's auch. Es war einfach zuviel Nervosität vorhanden, und 47 Minuten gut gespielt zu haben, reicht halt gegen einen Gegner, der ja nebenbei auch noch Berliner Meister ist, nicht. Trotz allem, was diese Mannschaft erreichte, hat vor Saisonbeginn bestimmt niemand erwartet. Denn Pokalvizemeister, wenn das nichts ist! Und in der nächsten Saison versuchen wir es wieder.

Ein kleiner Trost für die Mädchen sollen noch zwei Sätze aus dem Programmheft zum Pokalendspieltag sein: „Allen Teams, die sich für die Finalsspiele qualifiziert haben, muß man schon jetzt zu ihrer sportlichen Leistung gratulieren. Sie haben sich gegen gewiß nicht schwache Konkurrenz durchgesetzt und damit bewiesen, daß sie in Berlin zur Creme des Handballsports gehören“ (Vorwort im Programmheft). „Auch TuS Li hätte Berliner Meister werden können, sie spielten nur in der falschen Klasse“ (Bernd Tobeck, Trainer der Mädchen von GutsMuths/BTSV 1850).



Der Arzt empfiehlt Heinz-Otto, Ausgleichssport zu treiben. Heinz-Otto entscheidet sich für Tennis.

Als er zurückkommt, ist seine Frau ganz gespannt: „Na, wie war's denn?“

„Also echt super. Ich stell' mich an die Grundlinie und schon kommt der Ball angeflogen. Blitzschnell gibt mein Großhirn die Signale an meinen Körper: Ab in die Ecke! Rückhand unterschneiden! Dann ans Netz und – Schmetterball!“

Die Frau ist ganz gespannt: „Toll, und was dann?“

Er: „Nunja, mein Körper erwidert: Wer? Ich? Quatsch! Laß bloß diese Schinderei...“

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



**Spiel
Sport
Spaß
im**



**Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.**

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe –
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ ☎ 896 90 70

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst

**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen**

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



BASKETBALL

Bestenspiele

Die Vorrunde zu den Norddeutschen Bestenspielen der D-Jugend brachte für TuS Li unterschiedliche Ergebnisse.

Während die männliche Mannschaft von Ralf Straßburg und Dirk Lorenzen nach Siegen gegen Eberswalde und Bernau sowie Niederlagen gegen Halle und Neukölln ausschied, konnte sich die weibliche Mannschaft von Jochen Böhmcker und Michael Radeklau nach Siegen gegen Neukölln, Osterwieck, Halle und Lauchhammer für das Finale am 30./31. Mai qualifizieren.

Norddeutsche Meisterschaften

Bei den Norddeutschen Meisterschaften konnten sich vier von sechs gestarteten Mannschaften behaupten und die Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft erreichen.

Erst im Endspiel wurde die **weibliche Jugend C** von Christian Baar durch Halle (75:93) gestoppt, nachdem man die Gruppenspiele gegen Eidelstedt (113:35) und Osnabrück (70:58) sowie das Überkreuzspiel gegen Göttingen (52:35) gewonnen hatte. Dennoch erreichte die Mannschaft als Vizemeister die Zwischenrunde in Oberkassel.

Ausscheiden mußte die **männliche Jugend C** von Ulf Staudenmeyer beim Turnier in Bergedorf durch eine 77:99-Niederlage im Überkreuzspiel gegen Braunschweig, nachdem man zuvor in den Gruppenspielen gegen Rothenburg (54:66) verloren und gegen Lurup (80:69) gewonnen hatte.

In der **B-Jugend** schied die weibliche Mannschaft von Carsten Kerner im Halbfinale gegen Südwest (68:104) in Brake aus. Entscheidend war hier die Niederlage im Gruppenspiel gegen Eidelstedt (46:51 nach schwacher erster Halbzeit – Brake wurde 57:36 besiegt). Wäre man Gruppen-erster geworden und hätte im Halbfinale nicht gegen Südwest spielen müssen...

Souverän ohne Niederlage setzte sich die **männliche Jugend B** von Guido Bülow beim Turnier in Berlin durch und wurde als einzige TuS Li-Mannschaft Norddeutscher Meister. Dabei wurden Wedel (92:46), Osnabrück (124:70), Schenefeld im Halbfinale (92:49) und Hannover im Endspiel (88:48) besiegt.

Von den **A-Jugend**-Mannschaften sind beide Teams eine Runde weitergekommen.

Die Mädchen gewannen in Hamburg die Gruppenspiele gegen Göttingen (78:77) und Eidelstedt (81:65) und das Halbfinale gegen Hannover (79:58). Erst im Endspiel mußte sich die Mannschaft von Jens Staudenmeyer Göttingen mit 67:85 geschlagen geben.

Auch erst im Endspiel gegen Wedel mußte sich die männliche A-Jugend von Günter Wieske dem Gastgeber mit 88:95 geschlagen geben. Die Gruppenspiele hatte man gegen Johanneum Hamburg (112:67) und Göttingen (118:85) souverän gewonnen. Hart kämpfen mußte man dann allerdings im Halbfinale, um Bramsche mit 90:85 zu besiegen.

Olympiatraining

Beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in der Columbiashalle konnten die Mannschaften der Goethe-Oberschule mit zwei Siegen und einem zweiten Platz auch in diesem Jahr die erfolgreichsten Schulmannschaften im Basketball stellen.

Im Wettkampf II der Mädchen mußte sich das Team von Sascha Janzen nach einer klaren Niederlage gegen Langen mit dem zweiten Platz begnügen. Im gleichen Wettbewerb gewannen die Jungen mit Coach Guido Bülow überlegen gegen Grünberg.

Im Wettkampf I der Jungen brauchte das Team von Oliver Hundt auch Glück, um nach einem phasenweise begeisternden Finale gegen Wedel mit 44:43 in dem qualitativ besten der sechs Endspiele zum Erfolg zu kommen.

Geschwistersiege

Auch das ist wohl relativ selten: drei Brüderpaare waren in den erfolgreichen Mannschaften der Goethe-Oberschule, die bei Jugend trainiert für Olympia einen Sieg errungen haben.

Daniel (WK I) und Felix Grohmann (WK II), Jörg (WK II) und Niklas Lütcke (WK I) sowie Björn (WK II) und Sven Rasmussen-Bonne (WK I) konnten jeweils eine Siegermedaille in Empfang nehmen.

Pokalsieger

Aus den Pokalendspielen des Berliner Basketball Verbandes gingen insgesamt fünf TuS Li-Mannschaften als Sieger hervor.

Die weibliche Jugend A sicherte sich den Titel nach einem 69:67-Erfolg gegen City Basket.

Die männliche Jugend C schlug die Mannschaft von SG AdW/BT Berlin 84:70, die B-Jugend TSC Berlin 147:32 und die A-Jugend WF Spandau 04 137:62.

Auch die Herren konnten den Cup gegen den SSC Südwest mit 113:83 locker gewinnen, mußten allerdings das verletzungsbedingte Ausscheiden von Lutz Turowski hinnehmen.

In der ersten Runde des Regionalliga-Pokalwettbewerbes setzte sich die Mannschaft dann ebenso leicht gegen den Ligakonkurrenten Einheit Weißenfels mit 112:76, Halbzeit 53:35, durch und trifft nun in der nächsten Runde auf den Sieger der Partie SSC Südwest gegen Stahl Lauchhammer und sollte sich dann für die erste Pokalrunde des Deutschen Basketball Bundes qualifiziert haben.

Vorbereitung

Während sich die männliche A-Jugend bei einem mit europäischen Spitzenmannschaften hochkarätig besetzten Turnier in Frankreich auf die Norddeutschen Meisterschaften vorbereitete, trainierte die B-Jugend mit Bundestrainer Pesic und den ALBA-Spielern Uwe Blab und Emir Mutapcic in Berlin.

So manch einer dürfte während dieser Trainingseinheiten den Unterschied zwischen einem Talent und einem erfahrenen Spieler schnellstens erkannt haben, was ihn für die Zukunft motivieren sollte.

Turniereinladung (siehe Titelbild)

Eine Einladung zu einem hochkarätig besetzten Turnier mit den Landesmeistern aus elf euro-

Mit Wüstenrot sicher in Führung...

- Bausparen
- Baufinanzierungen
- Geldanlagen
- Wertpapiere
- Girokonten
- Privatkredite
- Lebensversicherungen
- Allianz-Versicherungen
- DKV-Krankenversicherungen

Sprechen Sie jetzt mit...



Hans-Jörg Beuting
Vionvillestraße 19
1000 Berlin 41
Tel. 030/7718080

Wüstenrot-Beratungsstelle
Rheinstraße 35
1000 Berlin 41
Tel. 030/8521059
Fr. von 9-13 und 14-18 Uhr

wüstenrot
Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

päischen Ländern und einer Auswahl aus Kentucky erhielt die männliche Jugend Avon Günter und Jens Wieske aufgrund des im Vorjahr in dieser Altersklasse errungenen Deutschen Meistertitels. Das Turnier, das im nordfranzösischen Tourcoing bei Lille stattfand, wurde von den durch Matthias Pilz und Carsten Kerner unterstützten Trainern freudig als gelungene Vorbereitung auf die Norddeutschen Meisterschaften wahrgenommen.

Einziger Wehmutstropfen war allerdings das Fehlen von Patrick Falk, der mit der Juniorennationalmannschaft in Koblenz bei der Qualifikation zur Europameisterschaft weilte, und von Dirk Lorenzen und Daniel Langner.

Dennoch konnte man optimistisch das erste Spiel gegen die bulgarische Nationalmannschaft des Jahrgangs 1975 angehen, welches dann auch nach sehr guter 1. Halbzeit mit 74 : 50 gewonnen wurde.

Im zweiten Spiel des ersten Tages gegen den späteren Gruppensechsten Pepinster aus Belgien agierte man jedoch zu kraftlos und unkonzentriert, was sich auch im knappen Endergebnis von 61 : 57 für die Belgier niederschlug.

Aufgrund einer knappen Niederlage Pepinsters gegen die Bulgaren mußte man am zweiten Tag im Viertelfinale gegen Joventud Badalona aus Spanien antreten. Hier zeigte TuS Li seine beste Turnierleistung und verlor nur knapp mit 50 : 53.

Im Überkreuzspiel um die Plätze fünf bis acht war die gastgebende Mannschaft aus Tourcoing der nächste Gegner, und auch hier fehlten am Ende Kraft und Konzentration, um die knappe 57 : 62-Niederlage zu verhindern.

Das abschließende Spiel um Platz sieben verlor man ebenfalls nur sehr knapp gegen die aus den Gruppenspielen bekannten Belgier mit 64 : 68 nach Verlängerung.

Dennoch waren die Trainer ob der gewonnenen Turniererfahrung zufrieden.

Nachzutragen wäre noch der Ausgang des Turniers, welches Cibona Zagreb (Kroatien) vor Badalona (!), Kentucky und einer Athener Stadtauswahl gewann.

Saisonabschluß

Mit einer vermeidbaren Niederlage im letzten Heimspiel der Saison gegen BG Göttingen beendete die Damenmannschaft die Aufstiegsrunde zur Bundesliga aufgrund des besseren direkten Vergleichs mit dem VFL Bochum auf Platz vier.

Inwieweit sich die personelle Zusammensetzung der Mannschaft entwickeln wird, ist derzeit offen.

Sicher scheint, daß Trainer Carsten Kerner sowie Gundula Hahn und Carmen Grysczok in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Trainerlehrgänge

Der Berliner Basketball Verband hat durch seinen Trainerreferenten einen D- und einen C-Trainerlehrgang ausgeschrieben. Beide Lehrgänge beginnen am 1. Juni.

Nähere Informationen über Bedingungen, Zeiten etc. können über die Geschäftsstelle der Basketballabteilung oder bei Ralf Straßburg direkt eingeholt werden.

Rekordzeit

Von Harald Harbarth gut vorbereitet und von Georg Rohkamm routiniert geleitet, ging die Jahreshauptversammlung von BC Lichterfelde trotz einer Tagesordnung mit neun Punkten in der Rekordzeit von 25 Minuten über die Bühne.

Die immerhin 26 anwesenden Mitglieder konnten sich davon überzeugen, daß die sportliche Bilanz ebenso wie die Kasse stimmt.

Außerdem

... ist Sarah Rauber die einzige TuS Li-Spieler, die vom Präsidenten des Deutschen Basketball Bundes öffentlich geküßt wurde (bei der Siegerehrung im Rahmen von JtFO),

... konnten Jörg Lütke und Sven Rasmussen-Bonne bei der Siegerehrung in der Deutschlandhalle die Prämien (!) in Empfang nehmen,

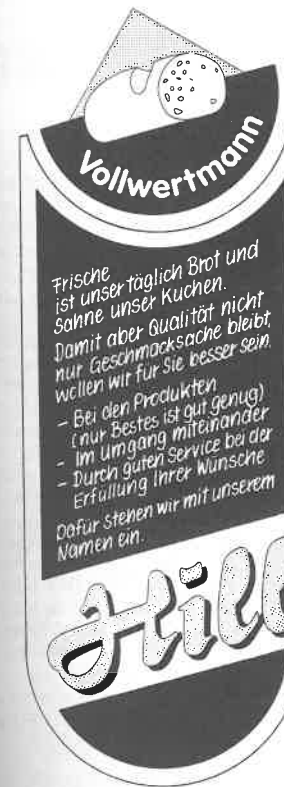
... kamen alle gestarteten TuS Li-Aktiven entweder beim 10- oder 25-km-Lauf ins Ziel,

... belegt Angela Falk nach Abschluß der Aufstiegsrunde zur Bundesliga Platz eins der Scorerliste.

... muß nicht jeder, der mal bei einem anderen Verein trainiert, unbedingt und zwangsweise den Verein wechseln – obwohl Gerüchte ja so schön sind!,
... kam ein ehemaliger TuS Li-Trainer überraschend mit seiner Mannschaft in das Pokalfinale,
... soll sich Falko Föhse nun doch zum Schiedsrichterlehrgang angemeldet haben,
... ist Guido Bülow mit bereits vier Titeln erfolgreichster TuS Li-Trainer – wir wollen aber auch noch den fünften!,
... ist TuS Li-Pressewart Jochen Kohl allumfassend informiert – er weiß sogar, wer, wann, wo Karten spielt (weiter so!).

PK

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 ☎ und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 8 34 20 79
Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 7 71 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 8 22 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 8 51 28 61



HOCKEY

War's das (etwa) schon?

Vier Heimspiele = acht Punkte – diese Gleichung ist für TuS Li's Hockeyherren in der 2. Bundesliga leider nicht aufgegangen. Nach den ersten Begegnungen lautete die Bilanz nur 5 : 3 Punkte und 6 : 4 Tore = 3. Platz! Es führten die Zehlendorfer Wespen ohne Punktverlust.

Inzwischen haben nach Redaktionsschluß die Spiele gegen die Wespen und gegen den CHC in Köthen stattgefunden. Erst jetzt werden wir wissen, ob der Aufstiegszug vielleicht schon abgefahren ist... Aber auch in diesem Fall wird bei TuS Li weiter Hockey gespielt, wirklich!

Weil der Rüsselsheimer Torwart mit der Nationalmannschaft unterwegs war, mußten zahlreiche Spiele verlegt werden. Deshalb endet die Saison für unsere Mannschaft im Herbst mit sage und schreibe sechs Auswärtsspielen. (Muß ja kein Nachteil sein!?) Und das zweite Berliner Hockey-Lokalderby wurde vorverlegt. Also:

Wespen gegen TuS Li am Sonnabend, 20. Juni, 15.00 Uhr, in der „Wanne“

Vorher empfangen wir (wie geplant!) den Cöthener HC zum Rückspiel: Sonntag, 14. Juni, 15.00 Uhr, „Wanne“.

Bisher spielte TuS Li so (alles Heimspiele): SSV Ulm 4 : 2, HC Speyer 1 : 0, TSV 1846 Mannheim 1 : 1 und TG Frankenthal 0 : 1. Neue Ansetzungen: 26. 9., 15.00 Uhr, in Rüsselsheim und 27. 9., 11.00 Uhr in Hanau.

Hockey-Training Feldsaison 1992

| | | | |
|--------------------------|----|-------------|-------------|
| Bambini | Mi | 16.00–17.30 | |
| Mädchen D (84/85) | Do | 16.00–17.30 | |
| Mädchen C (82/83) | Mi | 17.30–19.00 | |
| Mädchen B (80/81) | Mo | 18.00–20.00 | |
| | Fr | 17.30–18.45 | |
| Mädchen A (78/79) | Do | 16.45–18.00 | |
| | Fr | 18.45–20.00 | |
| w. Jugend (74–77) | Mo | 18.00–20.00 | |
| ” und 2. Damen | Do | 20.00–21.00 | |
| 1. und 2. Damen | Mi | 20.00–21.30 | |
| 1. Damen | Fr | 20.00–21.30 | |
| Knaben D (84/85) | Mi | 16.00–17.30 | |
| Knaben C (82/83) | Mo | 16.00–17.30 | |
| | Do | 17.30–19.00 | |
| Knaben B (80/81) | Mo | 16.00–17.30 | |
| | Do | 15.30–17.00 | |
| Knaben A (78/79) | Mo | 16.00–17.30 | |
| | Fr | 17.30–19.00 | |
| m. Jugend B (76/77) | Di | 17.00–18.30 | |
| | Fr | 16.00–17.30 | |
| m. Jugend A (74/75) I | Di | 17.00–18.30 | |
| | Fr | 16.00–17.30 | |
| | II | Di | 18.30–20.00 |
| | | Fr | 17.30–19.00 |
| 2. Herren | Mi | 19.00–20.30 | |
| „Die Rasenpieper“ | Mo | 19.00–? | |
| (Eltern/Freizeit-Hockey) | | | |

| |
|------------------------------|
| Leonorenstr. |
| Leonorenstr. |
| Leonorenstr. |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Leonorenstr. |
| Stadion Lichterfelde |
| Leonorenstr. |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Stadion Lichterfelde |
| Osdorfer Str. |
| Stadion Lichterfelde |
| Osdorfer Str. |
| Stadion Lichterfelde |
| Osdorfer Str. |
| Leonorenstr. |
| Leonorenstr. |
| Leonorenstr./Edenkobener Weg |

| |
|-----------------|
| Ingrid Metter |
| Ingrid Metter |
| Inge Hinrichs |
| Katja Langer |
| Katja Langer |
| Frank Langer |
| Frank Langer |
| Kai Schmid |
| Kai Schmid |
| Kai Schmid |
| Kai Schmid |
| Hermann Holste |
| Kirsten Metter |
| Kirsten Metter |
| Thorben Wegener |
| Thorben Wegener |
| Kai Schmid |
| Kai Schmid |
| Dirk Hinrichs |
| Dirk Hinrichs |
| Kai Britze |
| Kai Britze |
| Bernd Buchholz |
| Bernd Buchholz |
| Lars Podlowski |



TURNEN

Leistungsvoraussetzungstest des BTB

Hinter diesem Wortungeheuer verbirgt sich die M2–M6 früherer Jahre. Die Turnerinnen müssen an verschiedenen Geräten zeigen, was sie können. Zusätzlich werden aber auch noch die M-Übungen verlangt.

den aber auch noch die M-Übungen verlangt.

In der M3 starteten 67 Turnerinnen, in der M4 27.

Am 29. 3. 92 siegte wieder Saskia Veit in der M4 mit 83,5 Punkten. Sie konnte ihren Sieg vom November 91 wiederholen und steigerte sich noch um 14,5 Punkte.

In der M3 waren vom Ⓢ drei Turnerinnen am Start.

Simone Kunze erreichte mit 41,5 Punkten den 16. Platz. Sie verbesserte ihre Leistungen um 6 Punkte. „Neu im Angebot“ sind Katarina Schulz mit 34 P. auf Platz 36 und Kristina Schulz mit 31,5 P. auf Platz 44.

Allen vier Mädchen herzlichen Glückwunsch und weiter viel Freude beim Training.

IE

Wettkampf der Berliner Schulen

Die Grundschulen traten am 30. 3. 92 in der Schöneberger Sporthalle an, die Oberschulen einen Tag später. Wegen der starken Beteiligung mußte an beiden Tagen in zwei Durchgängen geturnt werden.



Auf dem Foto sind Ⓢ-Mädchen aus der Grundschule an der Bäke, der Kronach-Grundschule und der Käte-Kruse-Schule zu sehen, unsere Turnerinnen waren aber noch in mehreren anderen Schulmannschaften im Einsatz.

IE

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

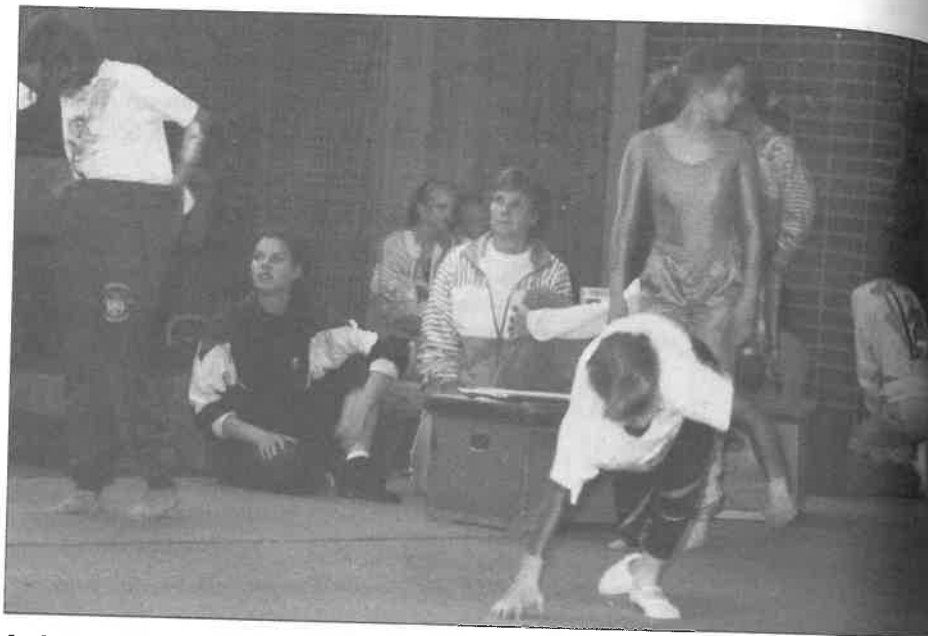
Reparatur-
Schnelldienst

Besuch des Hennefer Turnvereins

37 Gäste kamen aus Hennef zu uns, alle waren wieder in Gastfamilien untergebracht, herzlichen Dank allen, die diese Tage zu einem vollen Erfolg werden ließen. Im nächsten Jahr lassen wir uns in Hennef verwöhnen.

Da keiner einen Bericht schreiben wollte, haben wir beim Training am 12. Mai gearbeitet, jede Turnerin hat einen Satz beigeleitet:

Es war sehr nett mit den Hennefern. Sie haben einen Besuch auf der Pfaueninsel gemacht. Die Laternen im Schloß waren am besten. Die Hennefer waren echt nett, und wir hatten viel Spaß zusammen. Es war sehr lustig beim Eisessen. Ich kam mit Linda Hunke gut zurecht. Der Wettkampf hat viel Spaß gemacht. Der Wettkampf war zwar etwas schwer, und so manches ist danebengegangen, aber er war trotzdem schön. Auf der Stadtrundfahrt am Freitag wurden viele berühmte Berliner Sehenswürdigkeiten bestaunt. Die Stadtrundfahrt war sehr schön. Wir waren oben auf der Siegestsäule. Der Wettkampf war das schönste für das Kind, das bei mir war.



Auf zur 5. Sommersonnenwende

Am Sonnabend, 20. Juni, heißt es „Aus grauer Städte Mauern...“.

Man trifft sich um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Straußberg-Stadt zum Wandern mit umfangreichem Programm.

Veranstalter: „Turnen der Älteren“ im Berliner Turnbund – Verband für Turnen und Freizeitsport e.V.

Weitere Informationen von G. und H. Jordan, Giesensdorfer Str. 27 c, Berlin 45. Meldeschluß für Essenbestellung 15. Juni.

Freunde finden

Im Verein ist Sport am schönsten!



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Troisdorfer Turnverein in Berlin

Vom 30.4. bis zum 3.5.92 waren 24 Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik aus Troisdorf in Berlin.

In diesem Jahr sind viele neue Kontakte hinzugekommen. Auch in der Leistung unserer Turnerinnen ist eine schöne Steigerung zu erkennen. Obwohl es für manche Kinder der erste Wettkampf war, turnten alle vollständige Übungen. Im vorigen Jahr konnten nur vier Turnerinnen einen echten Vergleich bieten, in diesem Jahr schafften es fast alle.

Dazu muß man wissen, daß in Troisdorf die RSG wesentlich stärker angeboten wird, sogar Schulwettkämpfe werden ausgetragen. Der Troisdorfer Turnverein richtete 1991 die Deutschen Meister-schaften aus.

Um den Wettkampf in Berlin nicht zu lang werden zu lassen, konnte sich jedes Mädchen zwei der sonst vorgeschriebenen vier Übungen auswählen.

Neben dem Wettkampfstand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm, bei der alle nach Erklimmen der Siegestsäule Berlin auch von oben sehen konnten.

Ich möchte mich bei allen Eltern bedanken, die unsere Gäste so liebevoll aufgenommen haben.

Familie Wurst nahm zu ihren eigenen vier Kindern noch drei aus Troisdorf auf und feierte mit dieser vergrößerten Familie noch eine Goldene Hochzeit. Auch Susi Bresser half uns und betreute zwei Trainerinnen und ein mitgebrachtes Kleinkind rund um die Uhr, herzlichen Dank!

Schon jetzt steht fest: nächstes Jahr fahren wir alle über Himmelfahrt nach Troisdorf.

Kati

Meine Besucherin aus Troisdorf

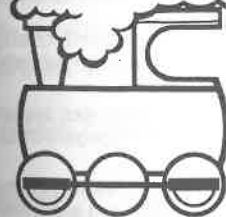
Am Donnerstag haben wir uns alle am Bahnhof Zoo getroffen, die ein Mädchen aus Troisdorf aufnehmen. Meine hieß Julia. Julia und ich kannten uns noch nicht. Wir haben uns aber gut vertragen. Am Freitag haben alle Kinder, die wollten, eine Stadtrundfahrt gemacht. Wir sind auch mitgefahren. Wir waren bei der Siegestsäule und beim Brandenburger Tor.

Als wir wiedergekommen sind, hat meine Mutter mich und Julia abgeholt. Dann haben wir Mittag gegessen und sind dann Minigolf spielen gegangen. Danach sind wir zum Kino gefahren und haben uns angesehen: „Ein Hund namens Beethoven“.

Am Samstag war der Wettkampf von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr für die RSG. Nach dem Wettkampf sind wir eine Pizza essen gegangen. Am Sonntag hat uns meine Mutter nach dem Frühstück zum Bahnhof gebracht. Der Zug war ganz voll, aber sie hatten ja alle ihre Abteile bestellt. Mir hat das Wochenende sehr gefallen.

Katharina Trägler

**Wally's
Kinderladen**



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bld. 41
Tel. 7916359

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“



GYMNASTIK

Alle Neune!

Schon zum neunten Mal lädt die Gymnastik-Abteilung zur Gymnastik-Matinee ein.



Irmchen Demmig und ihre Leute erwarten wieder die Gäste aus nah und fern und natürlich auch zahlreiche Zuschauer.

Bei Redaktionsschluß liefen die Vorbereitungen noch auf Hochtouren.

Also:

Sonntag, 21. Juni (Sommeranfang!)
von 10.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik-Treff
in der Carl-Diem-Halle, Lessingstr.



VOLLEYBALL

TuS Li-Mixedschaft erneut Doppelsieger

Zur letzten Dreier-Runde der Saison trat die schon sieggewohnte TuS Li-Mixedschaft am Muttertag (mit immerhin drei Müttern) erneut um 9 Uhr früh in der Halle an der Lippstädter Str. an. Angesichts des stürmischen kalten Wetters war es in der Halle recht gemütlich, zumal eine große Schüssel von Willi's Obstsalat, mit Vanillesauce verfeinert, Lücken im mehr oder weniger hastig eingenommenen Frühstück ausfüllte.

Der erste Gegner war Eintracht Südring, der zweite Untergroß, was auch immer das heißen mag. Dieser sorgte für schnellen Netzaufbau, so daß schon um 9 Uhr 30 angepöfeln werden konnte. Sei es, weil Südring sich nicht ausreichend aufgewärmt hatte, sei es wegen TuS Li's neuer Spielkleidung (Wilhelm Willems hatte – wohl in später Reminiszenz an die deutsche Wiedervereinigung – das schwarze © auf roten Trikotgrund mit goldenen Nummern setzen lassen) verlief der erste Satz etwas einseitig für TuS Li (15:1).

Im zweiten kam Südring auf sechs, im dritten sogar auf zwölf Punkte heran, ohne jedoch unser Team ernsthaft gefährden zu können (15:6 / 15:12).

Es folgte die Pause, in der TuS Li schiedsrichtete und in der, neben dem bereits im letzten „Schwarzen ©“ lobend erwähnten Christopher Loeb-Ullmann, Sigi und Hakk, nebst Sohn Tobi, erschienen und für einen neuen Zuschauerrekord von 3½ Personen sorgten.

Untergroß erwies sich dann als der schwierigere Gegner, wobei TuS Li zwar den ersten Satz in Stammbesetzung für sich entscheiden konnte (15:13), im zweiten Satz dagegen, trotz persönlichen Eingreifens des Trainers, deutlich unterlag (7:15).

Im dritten Satz führte Untergroß, die offenbar jeden Respekt vor unserem „Nationalfarbentrikot“ verloren hatte, schon mit 13:10, als unser Joker Wilhelm doch noch „stach“ und alle weiteren fünf Punkte an TuS Li gingen (15:13).

Im letzten Satz (in der Mixed-Runde werden maximal vier Sätze gespielt; es gibt also auch ein Unentschieden – [Anm. der Redaktion]) war der Widerstand gebrochen, und es hieß 15:2 für unsere Mannschaft, die damit erneut als Doppelsieger die Halle verlassen und ein China-Restaurant aufsuchen konnte, in dem die Siege ordentlich „begessen“ wurden.

Peter Heberlein



BADMINTON

Schüler- und Jugendlichen-Turnier

Am 2. und 3. Mai war es mal wieder soweit, ich hatte Turnierbetreuung.

Am 2. Mai wurde bei U18 um die Qualifizierung zur deutschen Meisterschaft gekämpft. Pamela Jahn und Sören Pischke hatten sich für dieses Turnier in LK 2 qualifiziert. Leider konnte Sören nicht antreten, und Pamela hatte ein kleines Formtief, zu dem sich dann auch noch das Pech gesellte.

Obwohl nicht ganz fit, hätte sie ihre erste Gegnerin etwas mehr unter Druck setzen können, wenn sie nicht die Sache mit dem Schläger gewesen wäre. Ihr ist zwar „nur“ die Saite gerissen, als Ersatz bot sich jedoch nur der Hyper-Schläger vom großen Bruder an. Vor lauter Ehrfurcht, nehme ich an, bot sich Pamela nur noch wenig von ihrem Angriffsspiel und gab ihr Spiel dann auch klar in zwei Sätzen ab. Im zweiten Spiel lief es dann etwas besser, zu einem Sieg reichte es dennoch nicht. Eigentlich hätte sie noch ein drittes Spiel bestreiten sollen (Platz 9 bis 17), doch das hat sie kampflos abgegeben, weil ich keine Ahnung hatte, daß alle Plätze ausgespielt wurden. Na ja, beim nächsten Mal...

Am 3. Mai spielten dann U12. Einzige Teilnehmerin vom TuS Li: Lena Raven. Es wurde in Dreier- und Vierer-Gruppen im Doppel-KO-System gespielt. Lena war doch etwas nervös und gab ihr erstes Spiel ziemlich klar in zwei Sätzen ab. Nach einer längeren Pause hatte sie sich aber aufgerafft, und mit etwas Unterstützung (natürlich nur mental) gewann sie das zweite Spiel, das nicht ohne Spannung und schönen Spielzügen beiderseits verlief, in zwei Sätzen. Dieser Sieg brachte Lena jedoch nicht weiter, denn ihre erste Gegnerin holte sich in dieser Gruppe auch noch den zweiten Sieg für die nächste Runde. Lena konnte sich am Nachmittag dafür noch anderen Dingen widmen. Auch nicht schlecht oder...?

Mir hat's jedenfalls Spaß gemacht. Dabei sein ist auch ganz nett.

CB

»büro-total«

Wir haben auch das Besondere vorführbereit, z. B.

| | | |
|------------------------|---------------------|-------------------------|
| Computer | Diktiergeräte | Schneidemaschinen |
| Aktenvernichter | Falzmaschinen | Textsysteme |
| Anrufbeantworter | Frankiermaschinen | Tageslichtprojektoren |
| Binde- u. Fälzelgeräte | Kopiergeräte | Telefax-Kopierer |
| Bürodrucker aller Art | Etikettiermaschinen | u. a. Spezial-Maschinen |

Günstige Preise, Beratung, bester techn. Kundendienst.

»büro-total« **FRITZ PALM**

1000 Berlin 61, Friedrichstraße 224

☎ 2 59 07-100 · Fax: 2 59 07-101



LEICHTATHLETIK

9. Winterlauf-Serie der LG Süd erfolgreich abgeschlossen

Am 16. Februar wurde mit der Pokalverleihung anlässlich der 100-km-Winterlauf- und -Marsch-Serie der diesjährige Schlußpunkt gesetzt. Stadträtin Theda von Wertheim verleiht den von ihr gestifteten Wanderpokal für die wanderfreudigste Familie an die „Großfamilie Henschel/Kobus“, die mit den Familienmitgliedern Jürgen, Marion, Björn, Marc-Sven, Heinz, an zehn Veranstaltungstagen 530 km erwanderten.

Ältester Teilnehmer war Georg Birla mit 86 Jahren, gefolgt von der um 4 Jahre jüngeren und während der Winterlauf-Serie vermählten Katharina Anonenko-Hahn. Erfolgreichste Lauf-Familie, wie im letzten Jahr, war die Familie Klaus, Felix, Heidi Kulick mit 720 km. Der jüngste Nachwuchs war fünf Jahre: Marc-Sven Henschel.

Resümierend sagte Präsident Karl-Heinz Flucke, daß in den vergangenen zehn Jahren 3098 Teilnehmer mit einer Gesamtleistung von 325 320 km teilgenommen haben.

Während die 9. Winterserie abgeschlossen ist, laufen bereits die Vorbereitungen für die nächste Winter-Marsch- und -Lauf-Serie, die vom 14. 11. 92 bis 6. 2. 93 stattfinden soll. Interessierte erhalten eine Ausschreibung von: K.-H. Flucke, Krontalstraße 68, 1000 Berlin 49, Tel. 745 5271.

Sportabzeichen-Abnahme

Auch in diesem Jahr besteht im Sommerhalbjahr die Möglichkeit, am Training für das Deutsche Sportabzeichen im Stadion Lichterfelde teilzunehmen.

Treffpunkt: jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Stadion Lichterfelde. Leitung: Klaus Scherbel, LG Süd Berlin. Bedingungen und Abnahmetermine erfahren Sie dort.

Wichtiger Termin

Die nächste Besprechung der Abteilungsleitung und der Trainer findet statt am Montag, 22. Juni, 19.00 Uhr, bei Norbert Herich.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung** im Juni findet am 14. 6. 1992 im Düppeler Forst, Südteil, statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: S/1 + S/3 bis Wannsee, Bus 118 + 211, kurzer Fußweg.

Zur **Rucksackwanderung** treffen wir uns am 28. 6. 1992 nicht an der Glienicker Brücke, sondern auf dem S-Bahnhof Wannsee. Wir fahren von dort aus um 9.55 Uhr mit der S-Bahn nach Potsdam. Bitte pünktlich sein, es wird nicht gewartet. Von Potsdam aus wandern wir dann zur Glienicker Brücke. Rückfahrt von dort aus nach Wannsee.

Fahrverbindung: S/1 + S/3 bis Wannsee, Bus 118 + 211.

Vorschau

Kurzwanderung 5. 7. 1992 Grunewald
Rucksackwanderung 19. 7. 1992 Müggelsee (ohne Auto).

Horst Baumgarten

Transportprobleme?

Die einfachste Lösung: ① -Rucksäcke, weiß, mit Emblem, stabil.

In der Geschäftsstelle für 10 Mark.

Öl-Gasheizungsbedarf Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienste



**Telschow
Matern**

Am Güter-Bf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

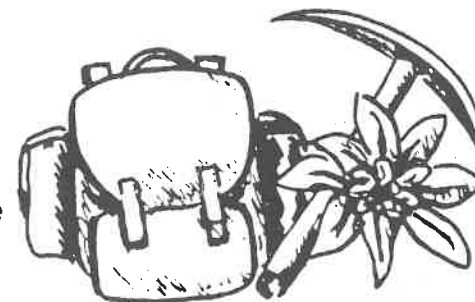
NOTDIENST

891 26 29

SPORT KLOTZ

Wo die Freiheit noch grenzenlos ist.
Mit Sport Klotz in die Berge!

- Gore-Tex Jacken und Schuhe
- Bundhosen
- Rohner-Strümpfe
- Wanderstöcke
- Rucksäcke



- Deutsche und österreichische Fachberatung

**Lowa • Deuter • Leki
Meindl • Klepper
Marken, die jeder
Wanderer kennt.**

**Sport Klotz • Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 30 10**



SCHWIMMEN

Ausflug der Schwimmer zur Genshagener Heide

Am 16.5.92 hatten die Schwimmtrainer der Kinder und Jugendlichen zu einem Ausflug in die Genshagener Heide eingeladen. Da es mit der BVG nicht so günstig schien, wurden die Eltern gebeten, mit den Autos mitzufahren. 14.00 Uhr war verabredet, nachdem das akademische Viertelstündchen eingehalten war, ging es los. Am Parkplatz angekommen, teilte Frau Weber Umschläge mit vielen einzelnen Schnippseln, auf denen Buchstaben standen. Die Kinder sollten mit Hilfe der Erwachsenen diese zu einem bestimmten Baum zusammensetzen. Das dauerte natürlich eine Weile, nachdem jeder seinen Baum herausbekommen hatte, ging es den Naturlehrpfad lang. Jeder sollte sich seinen Baum suchen und die zu erreichende Größe aufschreiben, so waren alle gezwungen, mit Bewußtsein diesen Pfad entlangzugehen. 32 Personen machten sich auf den Weg, 2 weitere fuhren mit dem Auto vor, um unsere Verpflegung besser transportieren zu können.

Es war ein sehr lustiger Spaziergang, einige Kinder liefen vor und riefen uns zu, welche der gesuchten Bäume sie gesichtet hätten. Nach über der Hälfte des Weges stießen unsere Proviantleute auf uns, für die Kinder gab es erst einmal etwas zu trinken. Geplagt von Mücken legten wir noch den Rest des Weges hinter uns. Dann kamen wir an eine Lichtung, mit Bänken und Tischen überdacht. Der Proviant wurde verteilt, es gabe jede Menge selbstgebackenen Kuchen, Boulettes, Toastbrot, Limonade und Kaffee, es war an jeden gedacht worden. Plötzlich fing es an zu regnen, aber nur 10 Minuten lang, es hörte genau so schnell wieder auf, wie es angefangen hatte. Nachdem alle satt waren, begannen die Kinder zu spielen.

Die Erwachsenen versuchten den Satz zu finden, der aus einzelnen Buchstaben der zu suchenden Bäume zusammengesetzt war (bei jedem stand nämlich eine Zahl auf dem Kuvert, z. B. Buchstabe 6 oder 2 usw.), diese Aufgabe erwies sich als sehr schwierig, nur mit kleinen Hinweisen konnten wir diese Aufgabe lösen. Der Tenor lautet ungefähr: Schwimmen macht einen riesigen Spaß.

Gegen 17.30 Uhr ging die ganze Truppe wieder Richtung Parkplatz, ich muß sagen, dieser Ausflug hat uns allen großen Spaß gemacht und nochmals vielen Dank an die Veranstalter.

Eure Eleonore Weil

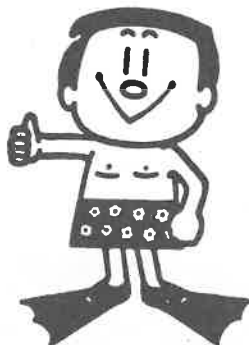
Gesundheit
ist ...



... den Wald
im Trimm-Trab
zu durchstreifen.



...schwimm
mal wieder



Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54

Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

HUK-Coburg

Kommentar

Klare Einsichten, trübe Aussichten

Von der zunächst heftig kriselnden Zwangsgemeinschaft über die Vernunftfeie bis zur späten Liebesbeziehung könnte sich das Verhältnis zwischen Sport und Naturschutz entwickeln. Diese Prognose darf mit Blick auf internationale und nationale Umweltereignisse des Jahres 1992 gewagt werden. Eine lächerliche Fußnote zwar nur angesichts der insgesamt ohnmächtigen Bemühungen zur Rettung unseres blauen Planeten, keine Frage. Das dürfte die „Weltkonferenz Umwelt und Entwicklung“ Anfang Juni in Rio de Janeiro in erschreckender Weise deutlich machen. Die Dimension der Probleme läßt schließlich Einzelaspekte bis zur Unkenntlichkeit schrumpfen. In der Einstimmung auf den Gipfel der Wahrheit, der aber laut Expertenerwartung einer ohne Konsequenzen bleiben wird, sind die Medien in großem Stil um Aufklärung bemüht.

Das Gegenwartsszenario mit der offensichtlich unkontrollierbaren Bevölkerungsexplosion auf der einen und der nach wie vor hemmungslosen Planeten-Plünderung auf der anderen Seite macht Zukunftshoffnungen zunichte. Reich und arm oder Nord und Süd – ein allzu großer Unterschied bewirkt die dramatischer werdende Schieflage der Welt. Der Schlingerkurs des Raumschiffes Erde scheint unkorrigierbar. 5,4 Milliarden Menschen gehören derzeit zur Besatzung. Im Jahre 2000 werden es über 6 Milliarden und 2020 mehr als 8,4 Milliarden sein. Eine realistische Hochrechnung wird zur Schreckensvision. Wer will da noch etwas von Umwelteinsichten der Sports wissen? Oder vom Verständnis der Naturschützer für menschliche Bewegungsbedürfnisse in Wald und Flur?

Bei aller Notwendigkeit von globalen Problemlösungs-Strategien: auf das Handeln und vielleicht Umdenken in überschaubaren Lebensbereichen kommt es in ebenso hohem Maße an. Und das setzen Sport und Naturschutz verstärkt auf nationale Partnerschaft. Beim „Deutschen Umwelttag“ im September dieses Jahres soll sie besonders wirkungsvoll zum Tragen kommen. Die Werbetrömmel dafür wird bereits jetzt kräftig gerührt, auch mit anderen beteiligten Organisationen. Nach dem Umweltgipfel von Rio könnte die deutsche Gemeinschaftsinitiative zusätzliche Bedeutung erlangen.

Der Sport also künftig ein Barometer für das Risiko des Lebens in dieser Umwelt? Warum nicht. Schließlich hat man inzwischen gelernt, daß es sich kaum lohnt, vor der drohenden Klimakatastrophe in die Halle auszuweichen.

Harald Pieper
(DSB-Press)

PRESSEWART: In eigener Sache

Eigentlich kann ich mich ja kaum beklagen. Die Berichte aus den Abteilungen kommen recht regelmäßig und meist auch pünktlich. Daß es im Prinzip mehr sein könnten, versteht sich auch. Weil die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, sind lange (!) Reiseberichte sicher nicht jedermanns Sache. Aber das nur nebenbei.

Mir geht es heute um das Formale, also um die **Form der Manuskripte**. Es gibt immer noch die Vordrucke mit dem vorgegebenen Kasten. Sie können weiter benutzt werden – müssen aber nicht. Grundsätzlich müssen die Manuskripte mit **Schreibmaschine oder Computer** geschrieben sein. Um dem Setzer die Arbeit nicht zu erschweren, werde ich Handgeschriebenes nur noch in begründeten Einzelfällen akzeptieren!

Eine Ausnahme mache ich gern für unsere ganz alten und ganz jungen Mitglieder, denn sie sollen ja nicht von der Mitarbeit für's „Schwarze ①“ abgeschreckt werden, nur weil sie Schreibmaschine oder Computer nicht haben!

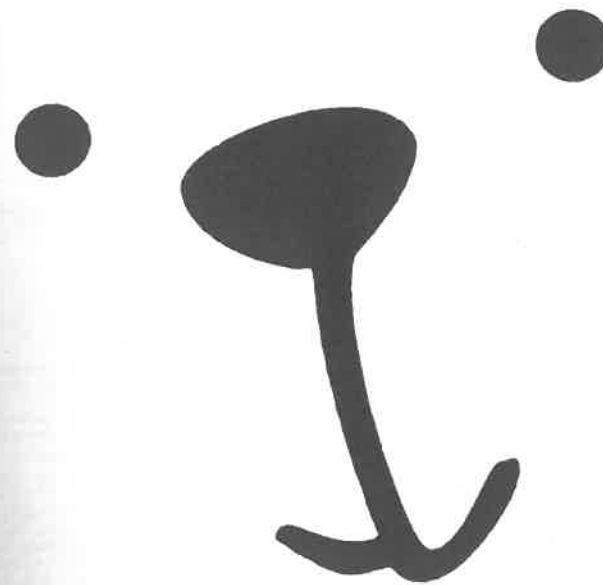
Erforderlich ist ein **zweizeiliger Abstand** für Korrekturen. Die Zahlen **null bis zwölf** schreibt man in einem Text in Buchstaben, also nicht als Ziffern.

Fotos sind immer gern gesehen, wobei drucktechnisch gesehen Schwarz-Weiß-Aufnahmen vorzuziehen sind.

Und jetzt noch eine **DRINGENDE BITTE**: Gesucht wird ein jüngeres Vereinsmitglied, das sich für's Zeitungsmachen interessiert und den Pressewart entlasten möchte, etwa während des Urlaubs. Es ist überhaupt nicht schwer! So werden z. B. Lay-out und Umbruch vom Globus-Druck gemacht, sonst wäre es ja auch (fast) ein Fulltime-Job. Sie oder er melde sich einfach bei mir oder in der Geschäftsstelle.

Jochen Kohl

BERLIN
2000



Olympia 2000
in Berlin.

Ich bin dafür!

| | |
|---|--|
| BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN! | TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E |
| | Gebühr bezahlt |

TREUE zum ① im Juni

| | | | | |
|-----------|----------------------------|-------|-------------------------|-------|
| 35 J. am: | 1.6. Michael Hillmann | (Bad) | 1.6. Erhard Portzig | (Bas) |
| 30 J. am: | 1.6. Evelyne Hammel | (Gym) | | |
| 25 J. am: | 8.6. Eginhard Paul | (Lei) | 22.6. Dietrich Bahnmann | (Tu) |
| 20 J. am: | 14.6. Gisela Rosen-Panthen | (Gym) | | |
| 10 J. am: | 4.6. Thomas Röder | (Ha) | 15.6. Gisela Dühmert | (Gym) |

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (12)

- Klaus Lehmann
- Torsten Reinhardt
- Knut Schlicht
- Andreas Klopp
- Andreas Rittmüller
- Christian Frank

Basketball (10)

- Peter Klingbiel
- Jörg Gitzler
- Juliane Stein
- Wolfgang Ludwig
- Detlef Grosse
- Dieter Ahnert
- Jörg-Peter Lichtschlag
- Christian Deth
- Dieter Ohm
- Sabine Jänichen
- Alexandra März

Gymnastik (02)

- Sabine Gern
- Rotraud Stang
- Immo Knossalla
- Helene Marganus
- Martina Wolff
- Karen Bewersdorf
- Erika Weser
- Annerose Wernicke
- Ida Werner

8. Doris Metze

- Bärbel Hoffmann
- Erika Müller
- Ingrid Staschullis
- Angelika Warmbier
- Ina-Marie Kestermann
- Volker Leitner
- Edeltraud Geisenheyner
- Gudrun Schünning
- Rosemarie Lode
- Sabine Britze
- Helga Schüler
- Gisela Baumann
- Renate Schroers
- Helmut Mälzer
- Rosemarie Ritthausen
- Ellen Thier
- Anneliese Kubischke
- Georg Martin Leupold
- Iona Ziegler
- Swanhild Schulte
- Renate Krause
- Hanna Bork
- Ursula Baumgarten
- Monika Tegtmeyer
- Bärbel Lehmann
- Katrin Weigelt
- Gerhard Baschin
- Petra Stock
- Katrin Herrmann
- Agnes Groth

Handball (09)

- Günter Lehne
- Brigitte Bodenstein
- Andreas Westphal
- Roland Geiger
- Margareta Linke

Hockey (13)

- Frank Langer
- Inge Hinrichs
- Stefan Paepke
- Thorsten Metter
- Nico Zitzwitz

Leichtathletik (07)

- Christina Baroth
- Harro Combes
- Silvester Göbel
- Dagmar Schulz

Schwimmen (06)

- Carmen Freund
- Susanne Stroux
- Dietmar Paul
- Jens-Akne Güldner
- Steffen Theobald
- Babette Weber
- Anni Lukassek
- Berthold Berns
- Eleonore Weil
- Peter Müllers
- Volkmar Uhlig

20. Uwe Graetsch

- Werner Ludewig
- Doris Müller
- Veronika Kuczewski-Wertheim

Trampolin

- Daniela Keilonat
- Bernd-Dieter Berni

Turnen (01)

- Norbert Sterthaus
- Philip Manger
- Hendrik Clay
- Peter Biermann
- Joachim Brümmer
- Norbert Schneider
- Barbara Kamrad
- Philip Hegermann
- Irmgard Radunz
- Petra Scharfe
- Edith Schubert
- Gundula Pszolla
- Anke Rademacher
- Friederike Lenz
- Nick Schöttler
- Armin Schmidt
- Dörte Thilo

Volleyball (11)

- Regine Drachmann
- Peter Heberlein
- Berit Borchert

Auch den Kindern u. Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)